Versicherungsberaterin
Versicherungsberater

Inhalt

Tätigkeitsmerkmale . . . 1
Berufsgruppe: Wirtschaftsberatung, Consulting . . . 1
Basisinfo . . . 1
Berufliche Anforderungen . . . 2
Aus- & Weiterbildung und Karriere . . . 2
Berufsbildende höhere Schulen . . . 3
Schulen . . . 3
Aufstiegsmöglichkeiten . . . 3
Beschäftigungsmöglichkeiten . . . 3
Weitere Berufe der Berufsgruppe "Wirtschaftsberatung, Consulting" . . . 4

Tätigkeitsmerkmale

VersicherungsberaterInnen informieren ihre Klienten vor allem über Möglichkeiten des Versicherungsschutzes. Sie können ihre Berufstätigkeit selbständig (Maklerwesen) oder angestellt bei Versicherungen sowie privaten Finanzberatungsbetrieben ausüben. Neben „traditionellen“ Versicherungsfällen kommt Versicherungsformen für Krankheitsfälle und Altersversorgung immer stärkere Bedeutung zu. Dabei verschmelzen Vermögensberatung und Vorsorgeplanung de facto.

Berufsgruppe: Wirtschaftsberatung, Consulting

Basisinfo

Consulting ist einer der boomenden Berufsbereiche der Gegenwart; Consultants sind SpezialistInnen in verschiedensten Bereichen (z.B. Technik, EDV, Wirtschaft u.v.a.m.), die ihr Wissen und Können als Dienstleistung ihren KlientInnen gegen Honorar (zum Teil auch gegen Provision) zur Verfügung stellen. Consultants sind externe (d.h. nicht-angestellte) BeraterInnen, wobei die Beratung in der Regel folgende Schritte umfasst: Analyse der Situation, Festlegen von Zielen, Erarbeiten von Zielerreichungstrategien; zum Teil gehört auch die Kontrolle der Einhaltung der Maßnahmen zur Tätigkeit von Consultants.
Auch private Wirtschaftsberatung ist ein wachsender Berufsbereich. Die Beratung betrifft hier vor allem Fragen und Probleme der Finanzierung, des Vermögensaufbaus, des Versicherungsschutzes u.ä. Berufe in diesem Bereich gewinnen aus unterschiedlichen Ursachen immer mehr an Bedeutung: Einerseits weil - wie in vielen anderen Bereichen auch - die Möglichkeiten und Angebote finanzieller Gestaltung immer vielfältiger und damit auch unübersichtlicher werden; andererseits weil einerseits die Möglichkeiten auf gewinnbringende Anlagenformen locken, andererseits aber auch die Risiken steigen. In zunehmendem Maße werden daher für die unterschiedlichen Bedarfe verschiedene Formen der Veranlagung, Investition und Versicherung geschaffen oder von SpezialistInnen für ihre Klienten zusammengestellt.

Berufliche Anforderungen

Die wichtigsten beruflichen Anforderungen sind Verkaufsfertigkeiten: Präsentationsfähigkeit, Überzeugungskraft, Darstellungsfähigkeit, aber auch Fähigkeit zum Umgang mit Menschen, Sprachfertigkeit, die Fähigkeit, auf andere Menschen, deren Persönlichkeit und individuelle Situation eingehen zu können, Strategien und Lösungen für spezifische Probleme zu finden und diese auch vermitteln zu können. Die beruflichen Anforderungen dieses Berufsbereiches liegen daher vor allem im kommunikativen Bereich; d.h. es gilt einerseits an KundInnen heranzutreten und deren Vertrauen zu erlangen, andererseits Bedingungen auszuhandeln, Vereinbarungen zu treffen, Verträge abzuschließen. Sachkompetenz und Überzeugungskraft sind dabei gleich wichtig. Auf Grund des hohen Konkurrenzdrucks gehört Stress zum Arbeitsalltag. Auf Grund des Vertrauensverhältnisses, die Tätigkeiten in diesem Bereich verlangen, sollte hohes Verantwortungsbewusstsein selbstverständlich sein.
Weitere Anforderungen sind insbesondere Einsatzfreude, die Bereitschaft zu unregelmäßiger Arbeit, Reisetätigkeit, erfolgsbezogenem Einkommen.

Aus- & Weiterbildung und Karriere

Als Ausbildungswege für diesen Bereich kommen vor allem kaufmännische und wirtschaftliche Schulen und Ausbildungsmöglichkeiten in Betracht. Auf Grund spezifischer Aufgabenstellungen stehen in diesem Bereich aber auch für Personen mit anderen Ausbildungen oder Vorkarrieren berufliche Entwicklungsmöglichkeiten offen. Die spezifischen Kenntnisse werden in der Regel durch betriebsinterne Schulungen und Trainings vermittelt.
Weiterbildungsmöglichkeiten für AbsolventInnen von Fachschulen bieten z.B. Aufbaulehrgänge, Studienberechtigungsprüfungen, Meister- und Werkmeisterprüfungen.
Darüber hinaus besteht - je nach Bildungsabschluss die Möglichkeit für Berufstätige - einer Höhere Lehranstalt für Berufstätige oder ein Kolleg für Berufstätige zu besuchen. Für FachschulabsolventInnen sowie sonstige Personen, die auf Grund ihres Bildungsabschlusses über keine Studienberechtigung verfügen, besteht die Möglichkeit eine Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung abzulegen. Die Berufsreifeprüfung berechtigt zum Besuch aller Ausbildungsmöglichkeiten, die ab Maturaniveau angeboten werden, die Studienberechtigungsprüfung führt zu eingeschränkten Weiterbildungsmöglichkeiten innerhalb eines bestimmten Faches oder Bereichs: Ab Maturaniveau stehen prinzipiell alle Bachelorstudien und Diplomstudien, die an öffentlichen Universitäten, Privatuniversitäten und Fachhochschulen angeboten werden offen (für einige Studienrichtungen sind allerdings Aufnahmeverfahren zu absolvieren). Zum Besuch von Fachhochschul-Studiengängen sind grundsätzlich auch für Personen mit abgeschlossener Fachschul- oder Lehrberufsausbildung berechtigt (allerdings ist in der Regel ein erweitertes Aufnahmeverfahren zu absolvieren). Darüber hinaus gibt es ein umfangreiches Spektrum an Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten von Seiten der Berufsbildungsinstitute sowie sonstiger Schulungs- und Erwachsenenbildungseinrichtungen. Ergänzend ist auch auf Weiterbildungsmöglichkeiten in Form von Fernschulen und Fernuniversitäten hinzuweisen.
Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für den Bereich Consulting bieten z.B. Studien an Universitäten und Fachhochschulen in den Bereichen Wirtschaft und Technik. Inbesondere der Fachhochschul-Studiengang für Wirtschaftsberatende Berufe in Wiener Neustadt richtet sich an diese Zielgruppe.
Darüber hinaus steht eine große Anzahl an Universitätslehrgängen und Masterstudien sowie Angebote verschiedener Bildungsträger offen. Neben diesen Programmen gibt es auch

ein umfangreiches Angebot an Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in Bereichen wie Coaching, Training, Train-the-Trainer, Moderation sowie Präsentationstechnik.
Als formales Zugangskriterium zum Beratergewerbe muss in Österreich vor den zuständigen Landesverbänden der Wirtschaftskammer eine Unternehmensberaterpüfung abgelegt werden. Abgesehen von dieser gewerberechtlichen Vorschrift gibt es jedoch keine eindeutig geregelten Wege in diesen Berufsbereich. Die notwendige Fachkompetenz wird je nach Branche üblicherweise durch ein Universitätsstudium, eine wirtschaftliche oder technische Ausbildung und/oder berufliche Erfahrung gewonnen. Sehr oft erfolgt der berufliche Zugang nach einer fachspezifischen Ausbildung durch mehrjährige berufliche Tätigkeit in einem Berufsbereich (z.B. in einer Steuerberatungskanzlei oder einem Unternehmensberatungsbetrieb). Auf Grund der in dieser beruflichen Phase erworbenen Erfahrung kann der weitere berufliche Weg zur selbständigen Beratungstätigkeit (nach Ablegung der Fachprüfung) führen.
BeraterInnen für EDV-Lösungen im Umfeld der Betriebsorganisation sollten vor allem über eine wirtschaftliche oder technische Ausbildung und/oder Berufserfahrung verfügen.

Berufsbildende höhere Schulen

- Handelsakademie, Ausbildungsschwerpunkt Controlling, Finanzconsulting und Bilanzierung (Dauer: 5 Jahre; Standort: Mödling).

Schulen

- Alle kaufmännischen Schulen (mit sämtlichen Fachrichtungen)
- Alle Schulen für wirtschaftliche Berufe (mit sämtlichen Fachrichtungen)

Aufstiegsmöglichkeiten

Aufstiegsmöglichkeiten in Unternehmensberatungsfirmen bestehen z.B. in Funktionen wie Abteilungsleitung oder Senior Consultants.

Beschäftigungsmöglichkeiten

Consultants arbeiten entweder selbständig, wobei sie von einem Betrieb (zum Teil auch von mehreren Betrieben) beauftragt werden oder angestellt in Consulting- und Unternehmensberatungsfirmen. Beschäftigungsmöglichkeiten für private WirtschaftsberaterInnen bestehen bei allen Finanzdienstleistungsunternehmen; Berufstätigkeit in diesem Bereich besteht sowohl in Form selbständiger Berufstätigkeit als auch angestellt. Arbeitgeber sind Banken und Kreditunternehmen, Versicherungsunternehmen sowie private Finanzberatungsbetriebe. Zum Teil werden Berufe in diesem Bereich auch nebenberuflich ausgeübt.

Weitere Berufe der Berufsgruppe "Wirtschaftsberatung, Consulting"

Beruf	Bereich
CRM-Consultant	Büro, Wirtschaft und Recht
EDV-Consultant	Büro, Wirtschaft und Recht
FinanzberaterIn	Büro, Wirtschaft und Recht
Innovations-Consultant	Büro, Wirtschaft und Recht
Marketing-Consultant	Büro, Wirtschaft und Recht
ProjektberaterIn, BetriebsberaterIn im Bereich Projektmanagement	Büro, Wirtschaft und Recht
SAP-BeraterIn	Büro, Wirtschaft und Recht Informationstechnologie
Technik Consultant	Büro, Wirtschaft und Recht
UnternehmensberaterIn	Büro, Wirtschaft und Recht